

Presseinformation, 3. Juni 2026

Mehr als Logistik: Der Hafen Wien setzt neue Maßstäbe für die Zukunft der Stadt

Als First-Mover für Innovation und Vorreiter bei nachhaltiger Logistik stärkt der Hafen Wien seine Rolle als internationale Drehscheibe für Wirtschaft, Versorgung und klimafitte Stadtentwicklung.

Der Hafen Wien ist weit mehr als ein Umschlagplatz: Er ist die Lebensader unserer Stadt, Innovationsmotor für die Wirtschaft und ein zentraler Baustein für die resiliente und klimafitte Stadt von morgen. Mit einer Fläche von rund drei Millionen Quadratmetern – größer als Monaco – ist der Hafen ein bedeutender Wirtschaftsmotor für die gesamte Region. Rund 200 Unternehmen mit etwa 5.000 Beschäftigten sind am Standort angesiedelt und machen den Hafen zu einer zentralen Drehscheibe für Österreich und Osteuropa.

Der Hafen Wien entwickelt sich zu einer neuen Generation von Infrastruktur: wirtschaftlich stark, international vernetzt und konsequent auf Klimaziele ausgerichtet. Als größtes Logistikzentrum Ostösterreichs sichert er die Versorgung der Stadt, schafft Arbeitsplätze und positioniert Wien zunehmend als internationalen Innovationsstandort.

Vom Umschlagplatz zur First-Mover-Zone

Mit „thinkport VIENNA“ beherbergt der Hafen Wien seit 2025 den ersten und bislang einzigen Innovationshub eines Binnenhafens im Globalen Port Innovators Network. In Zusammenarbeit mit internationalen Hafenstandorten wie Hamburg, Valencia, Halifax und San Diego entwickelt Wien innovative Lösungen für die Güterlogistik der Zukunft. „Thinkport VIENNA“ bringt Unternehmen, Forschungseinrichtungen und die öffentliche Hand zusammen und macht Wien international als Vorreiter für nachhaltige Logistiksysteme sichtbar.

„Der Hafen Wien ist First-Mover in der Hafeninnovation und zugleich eine systemrelevante Infrastruktur für unsere Stadt und den gesamten Wirtschaftsraum. Als zentrale Drehscheibe verbindet er Wien mit den europäischen und globalen Warenströmen, sichert die tägliche Versorgung und

ermöglicht wirtschaftliche Wertschöpfung in großem Maßstab. Mit rund 5.000 Arbeitsplätzen, rund 200 angesiedelten Unternehmen und seiner Bedeutung für Industrie, Handel und Logistik ist er ein wesentlicher Standortfaktor für Wachstum, Beschäftigung und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Der Hafen Wien ist damit nicht nur Teil der Wirtschaftslandschaft, sondern eine ihrer tragenden Säulen“, so Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak.

Vorreiter für klimafitte Logistik

Der Hafen Wien zeigt bereits heute, wie klimafreundliche Logistik im Echtbetrieb funktioniert.

- Einsatz von HVO100 bei allen Terminalfahrzeugen seit 2024
- **809 Tonnen CO₂-Einsparung** im Jahr 2025
- **100 % Ökostromversorgung** am Standort
- **25 % Eigenstromanteil**, Ausbau auf 34 % bis 2026 durch neue PV-Anlage
- Ausbau der Photovoltaik (6. Anlage) inkl. Speicherlösung
- Einsatz von E-Kränen, E-Staplern, E-Fahrzeugen und E-Bikes

Intelligente Stadtentwicklung durch Kreislaufwirtschaft

Der Hafen Wien beweist, dass Wachstum auch ohne zusätzlichen Flächenverbrauch möglich ist. Durch Landgewinnung im Hafen Freudenu entstehen **113.600 Quadratmeter neue Betriebsflächen**, was etwa 16 Fußballfeldern entspricht. Das dafür verwendete Material von rund 1 Mio. Kubikmeter stammt vollständig von Wiener Großbaustellen. Es ist ein gelungenes Beispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft.

Rekordjahr 2025: Leistung trifft Zukunft

Der Hafen Wien und WienCont blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück:

- Umsatz Hafen Wien-Gruppe: 55,4 Mio. Euro
- Ergebnissteigerung auf 10,9 Mio. Euro

- Umsatz WienCont: 21 Mio. Euro
- Containerumschlag: 483.000 TEU
- Rekordwert von über 2,8 Mio. TEU-Lagertagen im Containerdepot
- Gesamtumschlag Wasser und Land: 1.291.336 Tonnen (+9,81 %)
- Gesamtumschlag Hafen Wien und WienCont: 4.101.138 Tonnen (+7,3 %)
- Umschlagsmenge im Ölhafen Lobau: 1.019.798 Tonnen (+15,12 %)
- 1.006 Schiffe wurden im Ölhafen Lobau be- und entladen

Auch die drei Geschäftsfelder entwickelten sich erfolgreich:

- **Immobilien & HQ7:** Höhere Umsätze, stabile Auslastung und erfolgreiche Filmproduktionen stärken den Standort.
- **Hafen-Logistik:** Hohe Auslastung und steigende Umschlagsmengen bestätigen die Rolle als zentrale Logistik- und Versorgungsdrehscheibe.
- **WienCont:** Rekordwerte im Containergeschäft sowie eine positive Entwicklung der Depot- und Reparaturservices unterstreichen die Leistungsfähigkeit des Terminals.

Verantwortung als Teil der Unternehmensstrategie

Mit der Erstellung seines ersten Gemeinwohl-Berichts und der Auszeichnung als gemeinwohl-bilanziertes Unternehmen setzt der Hafen Wien ein starkes Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften. Die Bilanz bestätigt die solide wirtschaftliche Basis, faire Lieferketten, verantwortungsvolle Geschäftsbeziehungen und eine klare Ausrichtung auf ökologische und gesellschaftliche Verantwortung.

„Der Hafen Wien konnte 2025 trotz herausfordernder Rahmenbedingungen seine wirtschaftliche Stärke weiter ausbauen. Besonders erfreulich entwickelten sich unsere Geschäftsbereiche Immobilien, Hafenlogistik und WienCont. Die hohe Auslastung unserer Lager- und Büroflächen, Rekordwerte am Containerterminal sowie die positive Entwicklung im Bereich Massen- und Schwergut zeigen, dass der Hafen Wien seine Rolle als leistungsfähige Logistikkreuzung erfolgreich ausbaut. Gleichzeitig investieren wir konsequent in Nachhaltigkeit und Zukunftsthemen – von innovativen Logistiklösungen über klimafreundliche Technologien bis hin zur Erstellung unserer ersten Gemeinwohlabrechnung. Damit

schaffen wir die Grundlage für eine wirtschaftlich erfolgreiche und verantwortungsvolle Weiterentwicklung des Standorts“, erläutert Doris Pulker-Rohrhofer, technische Geschäftsführerin des Hafens Wien.

Agenda 2026: Vom Vorreiter zum Maßstab

Der Hafen Wien will seine Vorreiterrolle weiter ausbauen. Im Fokus stehen:

- Ausbau von thinkport VIENNA als internationale Innovationsdrehscheibe
- Ausbau emissionsarmer Logistik und E-Lkw-Infrastruktur
- Erweiterung der Energieversorgung durch Photovoltaik und Eigenstromproduktion
- Stärkung des Hafens als zentrale Plattform für urbane Versorgung, Resilienz und nachhaltige Stadtentwicklung

„Der Hafen Wien zeigt damit eindrucksvoll, wie wirtschaftlicher Erfolg, Innovation und Klimaschutz Hand in Hand gehen können – und wie die Infrastruktur von morgen schon heute entsteht“, so Novak abschließend.

Pressebilder finden sich auf: <https://presse.wien.gv.at/presse/bilder>

Rückfragehinweis:

Karin Jakubowicz

Mediensprecherin

Vizebürgermeisterin Barbara Novak

Telefon: +43 1 4000 81218

E-Mail: karin.jakubowicz@wien.gv.at

Dieter Pietschmann

Leitung Marketing & Kommunikation, Pressesprecher des Hafens Wien

Telefon: +43 1 72716-1654

Mobil: +43 664 455 76 86

E-Mail: dieter.pietschmann@hafenwien.com